

# Baden-Württemberg



## Faszination Fahrrad

Die Saison ist eröffnet

### ADAC vor Ort

Aktionen  
und Angebote

### Sommerbaustellen

Nadelöhre auf  
den Autobahnen

### Volocopter

Flugtaxis  
aus Bruchsal

# LEBENSQUALITÄT

Komfortabel in Ihrem Zuhause wohnen zu können, bedeutet Lebensqualität. Ob außen oder innen, ob nachgerüstet oder von Beginn an geplant, ob Wohn- oder Geschäftsgebäude: Perfekta-Lift bietet Ihnen für jeden Wunsch eine hochwertige und attraktive Lösung. Gleichzeitig steigern Sie Ihren Gebäudewert und gewinnen mehr Mieterpotential in einem vermieteten Objekt.

Sie haben Fragen rund um die Planung, Montage oder Wartung eines Außen- oder Innenaufzugs?

Wir beraten Sie gern!

**(02182) 886060**  
[info@perfekta-lift.de](mailto:info@perfekta-lift.de)

Perfekta-Lift GmbH  
Glehner Heide 1 · 41352 Korschenbroich  
[www.perfekta-lift.de](http://www.perfekta-lift.de)



6

**Glück auf zwei Rädern** Mit dem Fahrrad lässt sich die Natur entspannt erkunden

20

**Baustellen** Hier könnte es im Sommer eng werden



18

**Technologiepionier** Ein emissionsfreier Multikopter gibt der Mobilität eine neue Dimension



INHALT

**Meldungen**

Aktuelles aus der Region  
Seite 4

**Pendeln, Urlaub, Ausflug**

Vielfältig unterwegs auf zwei Rädern  
Seite 6

**Senkrechtstarter aus Bruchsal**

Volocopter: Flugtaxi-Vision wird Realität  
Seite 18

**Sommer, Sonne, Stau?**

Trotz Baustellen und Stau entspannt in den Urlaub fahren  
Seite 20

**Termine & Impressum**

Veranstaltungen in Baden-Württemberg  
Seite 22

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Sommer-Ausgabe Ihres Regional-Magazins für Baden-Württemberg dreht sich alles um den Spaß auf zwei Rädern – genauer gesagt um das Fahrrad mit seinen zahlreichen Facetten. Für unsere Titelgeschichte werfen wir einen Blick auf die beliebtesten Radstädte in Baden-Württemberg, erklären das Phänomen Lastenräder und unternehmen eine entspannte Tour auf dem Württemberger Weinradweg. Zusätzlich gibt ein ADAC Experte Tipps zum richtigen Fahrradtransport mit dem Auto: Sind die Räder auf dem Dach oder am Heck besser aufgehoben? Darüber hinaus haben wir mit einem Experten für Lufttaxis, sogenannte Multikopter, gesprochen. Mit ihm werfen wir einen Blick in die mobile Zukunft. Damit Sie möglichst staufrei und entspannt an Ihren Urlaubsort kommen, zeigen wir Ihnen, wo es in den Sommerferien auf den Autobahnen Baden-Württembergs besonders eng werden könnte.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!  
Ihre ADAC Redaktion Baden-Württemberg

**Die spektakuläre Illumination** verwandelt den Karlsruher Schlossplatz für sechs Wochen in den Erlebnismittelpunkt der Stadt: Raffinierte Lichtshows und Projektionen von internationalen Künstlern setzen die 170 Meter lange barocke Schlossfassade in den Abendstunden eindrucksvoll in Szene und begeistern Zuschauer aus aller Welt. 2019 verfolgten 316.000 Besucher das größte digitale Kunstwerk Europas bei freiem Eintritt.

Dieses Jahr erstrahlt das Schloss vom 5. August bis 13. September erneut in einzigartigem Glanz.

> [schlosslichtspiele.info](https://schlosslichtspiele.info)



Sommer 2020  
Baden-  
Württemberg

# AKTUELLES



## MOTORSPORTLUFT SCHNUPPERN

Beim Tag des Kinder- und Jugendmotorsports am 12. September 2020, ab 10.00 Uhr, auf der Anlage des MSC Walldorf Astoria e.V. können Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren verschiedene Motorsportarten ausprobieren. Der ADAC Nordbaden bietet an diesem Familientag kostenlose Schnupperfahrten in den Disziplinen wie z. B. Kart-Slalom, Kart-Rundstrecke, Mini- und Pocketbike, Trial und Motocross unter professioneller Aufsicht und Anleitung. Sicherheitsausrüstung wird gestellt, ein eigener Helm kann gerne mitgebracht werden. Das bunte Rahmenprogramm, Show- und Demo-Fahrten sowie Snacks und Getränke garantieren einen erlebnisreichen Tag für die ganze Familie.

> Weitere Infos unter [motor-sport-nordbaden.de/motorsporttag](https://motor-sport-nordbaden.de/motorsporttag)



## NEUER RENNSPORT-EINSTIEG: ADAC KART ROOKIES CUP

Für Kinder zwischen acht und 13 Jahren, die ohne große Investitionen in den Kart-Rundstreckensport hineinschnuppern möchten, veranstalten die ADAC Regionalclubs in Baden-Württemberg seit Beginn dieser Saison den ADAC Kart Rookies Cup.

Gefahren wird mit umgebauten Slalom-Karts, die Motoren werden – zur Chancengleichheit – gegen Gebühr den Teilnehmern zugelost. Neueinsteiger sowie junge Kart-Slalom-Sportler sind herzlich eingeladen, sich bei den Motorsport-Abteilungen des ADAC in Freiburg, Karlsruhe und Stuttgart anzumelden.

> **Alle Infos und Termine unter [motorsport-nordbaden.de/rookiescup](https://motorsport-nordbaden.de/rookiescup)**

## Freiburg Schaunsland Klassik

**Oldtimer-Feeling pur** bringt die Freiburg Schaunsland Klassik vom 31. Juli bis 1. August 2020 nach Freiburg: Rund 120 Teams aus nah und fern tuckern für zwei Tage mit ihren chromblitzenden Raritäten durch eine der sonnenreichsten Landschaften Deutschlands. Höhepunkt der sportlichen Rallye ab dem Gelände der Messe Freiburg ist – wie jedes Jahr – die Ankunft am Freitagabend unter begeistertem Publikumsapplaus auf dem Freiburger Münsterplatz.

> [schaunsland-klassik.de](https://schaunsland-klassik.de)



## ADAC Heidelberg Historic pausiert

**Angesichts der Ausbreitung** des Coronavirus legt die für Mitte Juli geplante ADAC Heidelberg Historic 2020 eine Pause ein. Die beliebte Oldtimerrallye, die im vergangenen Jahr zum 25. Mal den Norden Baden-Württembergs durchstreifte, wird im Juli 2021 fortgeführt. Im Veranstaltungskalender der ADAC Motorsportportale sind alle Absagen und Terminverschiebungen der ADAC Veranstaltungen im Bereich Motorsport und Klassik veröffentlicht. > [motorsport-nordbaden.de](https://motorsport-nordbaden.de)



### HINWEIS ZU DEN VERANSTALTUNGEN

Aufgrund der Coronakrise waren die in diesem Regional-Magazin vorgestellten Termine und Veranstaltungen bis zum Redaktionsschluss noch nicht final gesichert. Aktuelle Informationen finden Sie auf den jeweiligen Webseiten.

**Entspannung auf dem Rad** Zwischen Neckar und Weinbergen die Seele baumeln lassen



# Faszination Fahrrad

*Zur Arbeit pendeln, in den Urlaub fahren, einen Wochenendausflug unternehmen: ein Überblick zum Spaß auf zwei Rädern*

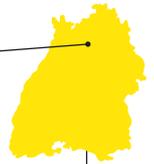
Text: Christian Schreiber

**Baden-Württemberg ist Autoland.** Und Radland. Jahrzehnte bevor Carl Benz aus Mühlburg (Karlsruhe) seinen ersten Motorwagen startete, bewegte sich Karl Drais mit seiner Draisine, der Mutter aller Fahrräder, durch Mannheim. Mittlerweile geht das zweirädrige Fahrzeug richtig steil: In Städten wie Freiburg oder Karlsruhe ist das Verhältnis Mensch zu Fahrrad quasi eins zu eins. Jeder dritte Baden-Württemberger benutzt das Rad mehrmals pro Woche oder sogar täglich.

Das Fahrrad ist aber auch eine beliebte Freizeitbeschäftigung: Jeder neunte Baden-Württemberger hat in den vergangenen drei Jahren

mindestens eine Radreise mit drei oder mehr Übernachtungen unternommen. Jeder zweite nutzt sein Bike für Ausflüge oder Radurlaub.

Genug Gründe, sich mit der Faszination Fahrrad intensiver zu beschäftigen. Auf den folgenden Seiten machen wir Vorschläge für den nächsten Bike-Urlaub, und ein Experte des ADAC erklärt, wie man Räder am besten per Auto transportiert. Wir werfen einen Blick auf die Städte in Baden-Württemberg, die in der Gunst der Radfahrer die Nase vorn haben. Und wir erklären, was Lastenräder sind und wie man in Baden-Württemberg an Zuschüsse für die Gefährte rankommt.



# Flussgenuss inmitten der Weinberge

*Der Württemberger Weinradweg folgt dem Neckar und transportiert friedliche Stimmung von einem Winkel in den nächsten*

**An dem Fluss, der zwischen Heilbronn und Stuttgart** eine Schleife nach der anderen hinlegt, sind wir mit dem Fahrrad unterwegs. Von oben betrachtet, aus Ballonsicht sozusagen, sieht es aus, als könne sich der Fluss nie entscheiden. Bogen links, Bogen rechts, Kurve hier, Kurve da. Aber wer dort radelt, versteht, warum der Neckar das macht. Er nimmt jeden Umweg in Kauf, um ja keinen Rebhang zu verpassen, wo die Trauben die Hitze des Sommers aufsaugen, um süßer und süßer zu werden. Der Radler möchte jede Obstwiese streifen, die Bäume grüßen, an denen die ersten Äpfel schon rote Backen kriegen. Der Weg, der hier die meiste Zeit dem Neckar, den Reben, den Streuobstwiesen folgt, ist ein Geschenk. Flussgenuss für Weinliebhaber, Radfahrer, Naturfreunde. Ach was, für jeden – so schön ist es hier.

Volle Aufmerksamkeit für die bezaubernde Natur, für den Neckar, der ein ruhiger und beruhigender Strom ohne jede Eile ist. Es gibt keine rauschenden Wasserfälle, die den Radfahrer aus seinem sanften Tritt bringen könnten. Das Ufer ist dicht bewachsen, und die Büsche und



Bäume recken sich, um einen Ast ins Wasser hängen zu können. Dazwischen verstecken sich kleine Ruderboote. Nur hin und wieder kommt ein Kahn vorbei, der ein paar Wellen macht und die Ruhe für wenige Sekunden

durcheinanderwirbelt. Dabei ist es nicht nur die Natur, die den Radfahrer glücklich und zufrieden macht. Am Weg liegen kleine Städte und Orte, die bezaubern und betören. Besigheim erfährt man als Gesamtkunstwerk aus Fachwerk, kunterbunten Dächern und mittelalterlichen Rundtürmen. Mundelsheim überrascht mit dem Museum in der Stiftscheuer, wo eine liebevoll gestaltete Ausstellung zum Weinbau mit alten Fässern untergebracht ist,

die noch heute süßlich duftenden Rebsaft ausatmen. Die dicken Steinmauern des Hauses sorgen dafür, dass die Ausstellungsstücke auf ewig geschützt sind.

Und da ist natürlich Marbach, Schillers Heimat. Sein Geburtshaus steht noch, umgeben von Kopfsteinpflastergassen, die bilderbuchmäßig die Häuserreihen trennen. In der Mittleren Holdergasse sitzen pausierende Radfahrer vor dem blauen Tor der ehemaligen Salzscheune. In einer kleinen Garage, kaum höher als ein Auto, bückt sich ein Mann unter einen Oldtimer. Neben dem Brunnen samt steinernem, von Reben umranktem Liebespaar steht ein Schild: „Lädle geöffnet“. So klingt Heimat. Radscheune statt Radshop, Bäck statt Brotfabrik, Dorfladen statt Discounter. Ach, so könnten wir ewig weiterradeln...

## WEINRADWEG NORD- UND SÜDBADEN

» Seit dem Frühjahr gibt es auch einen Weinradweg, der Nord- und Südbaden verbindet. Der Badische Weinradweg beginnt in Grenzach an der deutsch-schweizerischen Grenze und führt übers Markgräflerland zum Kaiserstuhl, in die Ortenau, weiter Richtung Karlsruhe und biegt bei Bruchsal in den Kraichgau ab. Zum Finale warten Heidelberg und die Badische Bergstraße.

> [badischer-weinradweg.info](http://badischer-weinradweg.info)

> [heilbronnerland.de](http://heilbronnerland.de)

>

## Hier radelt es sich am besten

*Was haben Karlsruhe, Mannheim, Freiburg, Konstanz und Tübingen gemeinsam? Sie zählen zu den beliebtesten Städten für Radfahrer in Baden-Württemberg. Wir erklären, warum*



Konstanz bietet nicht nur am Seerhein gute Bedingungen für Radfahrer

Konstanz

**KONSTANZ** Ob Einkaufen, Arbeit oder Besuch bei Freunden – rund ein Viertel ihrer Wege legen die Konstanzer mit dem Rad zurück. Das Radverkehrsnetz der Stadt umfasst knapp 140 Kilometer. Radspuren sind mit dunkelblauer Farbe markiert, damit sie sich besser abheben. Die Kommune hat vermehrt Querungsiseln gebaut, Geschwindigkeitsbegrenzungen für Autos eingeführt und reine

Fahrradstraßen geschaffen. Der 2017 aufgestellte Zehnjahresplan sieht vor, bis zu 25 Millionen Euro in den Ausbau der Infrastruktur für Radfahrer zu stecken. Damit sollen nicht nur „Mindestanforderungen“ erfüllt werden. „Wir wollen eine nachhaltige, hohe Qualität der Wege, die über diese rechtlichen Grundanforderungen hinausgeht“, lautet das ehrgeizige Ziel der Stadt.



Tübingen

**TÜBINGEN** Die Stadt hat eine Offensive zur Verbesserung der Rad-Infrastruktur ausgelobt, plant drei neue Radbrücken und eine Unterführung am Güterbahnhof. Im Zentrum will man Hindernisse beseitigen und Umwege überflüssig machen. Seit einiger Zeit ist etwa ein Teil der Fußgängerzone für Radfahrer geöffnet. Der Stadtbus nimmt auf bestimmten Strecken und zu bestimmten Zeiten Fahrräder kostenlos mit.



In der Studentenstadt Tübingen sind Fahrräder ein gewohntes Bild

**KARLSRUHE** Als Leuchtturm gilt Karlsruhe in Sachen Radmitnahme in Bus und Bahn. Auch die Tatsache, dass man viele Einbahnstraßen in Gegenrichtung befahren darf, bringt gute Noten. Bereits in den 1970er-Jahren hat die Stadt ein Radverkehrsnetz aufgestellt, das seitdem fortgeschrieben wird. Eine Folge: Das Zentrum ist per Rad gut erreichbar, das Angebot an Leihrädern gilt als vorbildlich, an wichtigen Knotenpunkten stehen Parkhäuser

für Radfahrer. Neuer Schachzug: Radfahrer müssen an Baustellen nicht mehr absteigen, erhalten im Regelfall eine eigene Umleitung. Auch für Touristen wird einiges geboten: Es gibt Stadtführungen auf dem Drahtesel und sieben Hotels in der Innenstadt, die sich auf Radfahrer spezialisiert haben. Dennoch gibt es Kritikpunkte: Die Radwege werden als zu schmal empfunden, die Diebstahlquote ist relativ hoch.

Karlsruhe



Karlsruhe lockt Touristen mit Stadtführungen auf dem Fahrrad

Freiburg

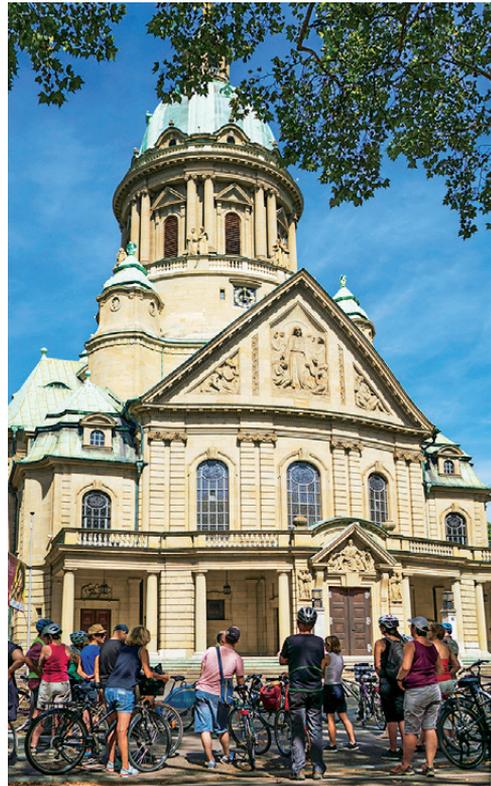


**Freiburg** Vom Kanonenplatz auf dem Schlossberg hat man einen herrlichen Blick auf das Münster und die Altstadt

**FREIBURG** Das Freiburger Radverkehrsnetz umfasst gut 400 Kilometer. Die Einwohner legen mehr als ein Viertel ihrer Wege mit dem Rad zurück. Die Stadt setzt in der jüngeren Vergangenheit verstärkt auf Bau und Ausbau von Rad-Vorrang-Straßen nach dem Vorbild der niederländischen Radschnellwege. Ziel ist es, mehr als ein Dutzend derartiger Routen zu schaffen, die miteinander verbunden sind und zügiges Vorankommen ermöglichen. So entstehen beispielsweise Rampen als Anschluss an querende Straßen und Brücken und Durchlässe für zeitsparende und sichere Verbindungen. Die Stadt verbreitert Wege und trennt den Fußverkehr ab, um die Sicherheit zu erhöhen. 70 Prozent der Einbahnstraßen dürfen Radfahrer entgegen der Richtung benutzen. Ein kontroverses Thema ist stets das Parken der Räder. Die Stadt hat teils Verbote erlassen, weil es wild herging. Gegenmaßnahmen sind eine Radstation am Hauptbahnhof, 2000 offizielle Abstellplätze an Knotenpunkten und spezielle Fahrradboxen, die auch Dieben einen Strich durch die Rechnung machen.

Mannheim

**MANNHEIM** Mannheim galt mit dem ersten Fahrrad-Parkhaus in Baden-Württemberg und als eine der ersten Kommunen überhaupt, die auf ein öffentliches Mietrad-System setzte, als Vorzeigestadt. Allerdings ging die frühe Fahrradförderung zu Beginn des neuen Jahrtausends verloren. Erst mit einem 21-Punkte-Programm, in dem unter anderem dem Fahrraddiebstahl der Kampf angesagt wurde und (neue) Haupt-Radrouten definiert wurden, kam wieder Zug rein. Auffällig sind die häufigen Events und Feste rund ums Rad wie Radsalon, Monnem Bike oder Radparade. Die Öffnung zahlreicher Einbahnstraßen ist ebenfalls ein großer Pluspunkt. Minuspunkte gibt es, weil die Stadt das „Falschparker-Problem“ durch Autos auf den Radwegen nicht in den Griff kriegt und Baustellen oftmals zum schier unüberwindbaren Hindernis für Zweiradfahrer werden.



**Die Mannheimer Christuskirche** ist auch mit dem Fahrrad gut erreichbar

## Rat fürs Rad

*Wie man Mountainbike, E-Bike und Co. am besten mit dem Auto transportiert*



In den ADAC Tests schneiden Heckträger beim Thema Sicherheit regelmäßig gut ab

### Heckträger

„In puncto Sicherheit und Komfort hat der Heckträger klar die Nase vorn“, erklärt ADAC Technik-Experte Christian Schäfer. „Voraussetzung ist eine Anhängerkupplung, auf der der Träger festgemacht wird.“ Die Räder seien verhältnismäßig einfach anzubringen und gut geschützt. Man sollte aber bei jedem Pausenstopp kontrollieren, ob alles noch fest sitze. Anhängerkupplungen haben eine Stützlast zwischen 50 und 100 Kilo, daher ist bei einer schwereren Beladung – beispielsweise mit Pedelecs – das Gewicht zu überprüfen. Wichtig: Die Räder dürfen seitlich höchstens 40 Zentimeter über die Schlussleuchte hinausragen, maximal darf das mit Rädern beladene Auto 2,55 Meter breit sein. In einigen Ländern ist überstehende Ladung mit einer speziellen Warntafel zu kennzeichnen. „Daher immer vor Antritt der Reise prüfen, welche Kennzeichnung im Urlaubsland vorgeschrieben ist.“

### Dachträger

Voraussetzung hierfür ist eine Dachreling oder ein vom Autohersteller empfohlenes Trägersystem. Rad und Träger dürfen dabei die zulässige Dachlast nicht überschreiten. „Bei hohen Fahrzeugen kann man Schwierigkeiten beim Festschnallen der Räder bekommen, wenn man nicht gerade Dirk Nowitzki ist.“ Spezielle Schwenksysteme können beim Aufladen helfen. „Man sollte sich auch immer vor Augen führen, dass das Auto mit den Fahrrädern höher ist“, gibt Schäfer zu bedenken. Der Fahrer sieht das Rad nicht, was zum Beispiel in Tiefgaragen zum Problem werden kann. Zudem beeinflusst ein höherer Schwerpunkt das Fahrhalten negativ: Längere Bremswege und eine unsichere Kurvenlage sind die Folge. Sehr wichtig ist Schäfers Hinweis, unbedingt die vom Hersteller empfohlene Höchstgeschwindigkeit einzuhalten.

› Mehr Informationen und Tipps des ADAC zum richtigen Fahrradtransport finden Sie auf [adac.de/rund-ums-fahrzeug](https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug) unter der Rubrik „Fahrrad, E-Bike & Pedelec“

›



## Leichter geht's mit Lastenrad

*Die XXL-Räder eignen sich nicht nur für Paketdienste, sondern auch für Familien*

### Was sind Lastenräder?

Den gelben Flitzer, mit dem der Postbote kommt, kennt fast jedes Kind. Er hat hinten und vorne „Gepäckträger“, ist stabiler und schwerer. Meist darf sich der Fahrer auch über elektrische Unterstützung beim Treten freuen. Das Lastenrad (auch Transportrad oder Cargo-bike) kann aber auch über eine größere Lade- fläche verfügen, sodass Transporte von schweren, sperrigen Gegenständen möglich sind.

### Für wen lohnt sich ein Lastenrad?

Mehr Lastenräder, weniger Autos, weniger Verkehr, weniger Stau, bessere Luft – die Transporträder, die es ab rund 1000 Euro gibt, eignen sich sowohl für Liefer- und Paketdienste (Stichwort: letzte Meile), als auch für Einkaufsfahrten oder für Familien, die naturgemäß mehr zu transportieren haben. Die Vorteile liegen auf der Hand: Man kann sein Kind (oder Güter/Waren) zügig von A nach B bringen, ohne die Umwelt zu belasten. Stau und Parkplatzsuche gehören der Vergangenheit an. Lastenräder bieten in der Regel mehr Platz und Einsatzmöglichkeiten als Fahrradanhänger. Durch den verstärkten Rahmen halten sie mehr Gewicht (bis 200 kg) aus und eignen sich auch, um größere

Kinder zu chauffieren. Zudem verfügen manche Modelle über Armaturenbretter, Schließfächer und USB-Anschlüsse zum Aufladen des Handys. Wichtig: Für Kinder gibt es spezielle Sitze (möglichst mit Sicherheitsgurt), die man in die Transportboxen einbauen kann.

### Welches Modell?

Man muss grundsätzlich zwischen Modellen mit zwei oder mit drei Rädern unterscheiden. Das Fahrgefühl und die Lenkung sind dabei natürlich unterschiedlich. Zweiräder sind schneller, leichter und wendiger als ihre dreirädrigen Konkurrenten. Allerdings kann das Gewicht der Ladung das Lenken erschweren. Dreirädrige Lastenräder verfügen in der Regel über mehr Stauraum und können im Stand und bei niedriger Geschwindigkeit nicht umkippen.

### Wo kriegt man Zuschüsse?

Städte wie Heidelberg, Lahr, Stuttgart und Friedrichshafen haben Förderprogramme für Lastenräder aufgelegt. Zuschüsse gibt es auch vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg und vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle. Mehr Informationen finden Sie auf den Webseiten der Städte bzw. Ministerien. >

# WIR VERMISSEN SIE.

Buchen Sie jetzt Ihren Tapetenwechsel  
in einem der 74 Motel One europaweit.  
In bester Citylage, mit einzigartigem Design,  
attraktiven Preisen ab 69,- Euro und immer  
einem herzlichen Lächeln!

  
**MOTEL ONE**

BLEIBEN SIE GESUND!

# Vorfahrt für Radler?

*Sind mehr Fahrradstraßen in Stuttgart realistisch?  
Das sagen ein Verkehrsexperte und die Stadt dazu*



**Das klingt nach einem Paradies für Radfahrer** Es ist erlaubt, nebeneinander zu fahren, falls Autos zugelassen sind, müssen sie sich den Radfahrern anpassen. Kurzum: Der Radler hat stets Vorrang. Die Rede ist von Fahrradstraßen, die es längst gibt – allerdings nur wenige. „Es gibt keine einzige Stadt in Deutschland, die auch nur annähernd genügend Fahrradstraßen hat“, sagt Verkehrswissenschaftler Heiner Monheim. Der emeritierte Professor der Universität Trier setzt sich für umweltfreundliche und stadtverträgliche Verkehrskonzepte ein. Nach Monheim sitze das

“  
**Keine Stadt  
in Deutschland  
hat genügend  
Fahrradstraßen**  
“

Problem nur in den Köpfen der Menschen, denn es seien kaum bauliche Veränderungen notwendig, um eine normale in eine Fahrradstraße zu verwandeln. „Auch dem Autofahrer wird nichts weggenommen.“ Einzelne Fahrradstraßen hätten keine großen Effekte. „Man braucht ein ganzes Netz, um den Umstieg aufs Rad attraktiv zu machen. In Stuttgart wären 700 oder 800 Fahrradstraßen nötig.“

Bei Redaktionsschluss existieren in Stuttgart genau zwei: die Eberhardstraße und die Tübinger Straße. Zwei weitere Fahrradstraßen seien laut der Stadt in Planung,

mittelfristig strebe man große Achsen und durchgängige Routen an. Ganz so einfach wie von Verkehrswissenschaftler Monheim beschrieben, gehe es aber nicht. „Die genannte Anzahl an Fahrradstraßen scheint deutlich zu hoch gegriffen“, sagt Stephan Oehler, Leiter der Abteilung Verkehrsplanung und Stadtgestaltung beim Amt für Stadtplanung und Wohnen. „Fahrradstraßen müssen für den Radverkehr auch eine gewisse Bündelungsfunktion erfüllen“, also die Radfahrer auf bestimmten Routen durch die Stadt leiten. Eine zu hohe Anzahl an Fahrradstraßen mache die Abgrenzung etwa zu Fußgängerzonen schwierig. Zudem seien durchaus größere Eingriffe, wie neue Vorfahrtsregeln für Radfahrer oder eine Anpassung des Parkraums, notwendig. Eine reine Änderung der Beschilderung würde für den Radverkehr nichts verbessern.



**Radler bevorzugt** Im Oktober 2010 erklärte die Stadt Stuttgart die Eberhardstraße zur Fahrradstraße

## Fair. Flexibel. Für Sie gemacht.

### Die neue ADAC Kreditkarte.

Rundum sorglos unterwegs. Mit dem Paket Platin.

- **Attraktiv:** 2 % Tank-Rabatt weltweit, bis zu 10 % Mietwagen-Rabatt
- **Sicher:** Reiserücktritts-Versicherung, Auslandskrankenschutz
- **Zuverlässig:** Karten- und Dokumentenschutz, Selbstbehalt-Versicherung für Mietwagen

Sowie viele weitere Leistungen!

Jetzt informieren: Fairtrauen zahlt sich aus!

- 089 76 76 17 55
- [adac.de/kreditkarte](http://adac.de/kreditkarte)
- In allen ADAC Geschäftsstellen und Reisebüros

\* Im Aktionszeitraum bis 30.06.2020 erhalten Sie das Paket Platin im ersten Jahr kostenlos.

Paket Platin  
**0 Euro**  
im ersten Jahr!\*



## Mit dem Gespann unterwegs – aber sicher!



**Wohnwagen und Anhänger haben ihre Tücken** – beim Rangieren, Kurvenfahren oder Bremsen stellen sie selbst erfahrene Wohnmobilisten nicht selten vor ungewohnte Anforderungen. Pünktlich zur Sommersaison bietet der ADAC Südbaden am 11. Juli 2020 von 9–17 Uhr ein Caravan-Fahrsicherheitstraining auf dem Trainingsgelände in Breisach-Hochstetten an. Während im theoretischen Teil Informationen zu Beladung und Ladungssicherheit im Fokus stehen, werden in der Praxis die optimale Lenk- und Blicktechnik, das Bremsen und Ausweichen auf griffigen Fahrbahnbelägen sowie das Fahren auf einer Gleitfläche geübt.

**> 140 € für ADAC Mitglieder.**  
**Anmeldung: T 0761 368 82 31,**  
**E-Mail [nicole.junker@sba.adac.de](mailto:nicole.junker@sba.adac.de)**

# Das gibt's beim ADAC

*Aktionen und Angebote aus den Geschäftsstellen und Reisebüros*

## FAHR-FITNESS-CHECK

**Bin ich den Anforderungen des Straßenverkehrs noch gewachsen?**

Diese Frage beantwortet der Fahr-Fitness-Check von ADAC und Fahrlehrerverband, der sich an ältere Autofahrer richtet.

Die freiwillige Fahrprobe im eigenen Pkw hat das klare Ziel, Verbesserungspotenzial zu finden. Bei Bedarf gibt der Fahrlehrer konkrete und hilfreiche Ratschläge. Die Erkenntnisse werden vertraulich behandelt.

**> 59 € für ADAC Mitglieder, Infos in jeder Geschäftsstelle**





## Sommer-Aktion Kühlboxen und Wasserschuhe

**Für eine Auszeit am Wasser** sind Wasserschuhe ideal – mit ihnen steht einem ausgelassenen Tag am Strand nichts mehr im Weg. Und wer beim ungezwungenen Speisen in freier Natur ein kühles Getränk zu schätzen weiß, freut sich über die Vorzüge einer Kühlbox.

Zehn Prozent Rabatt auf Kühlboxen, Kühltaschen und Kühlakkus sowie 25 Prozent Rabatt auf Wasserschuhe. Zeitraum Juli und August, in allen baden-württembergischen ADAC Geschäftsstellen (solange der Vorrat reicht).

Fotos: istock/Azmanjaka, ADAC e.V./Gerdt George, BECO/Ulrich Hölweg, ADAC Verlag/Nils Hendrik Mueller

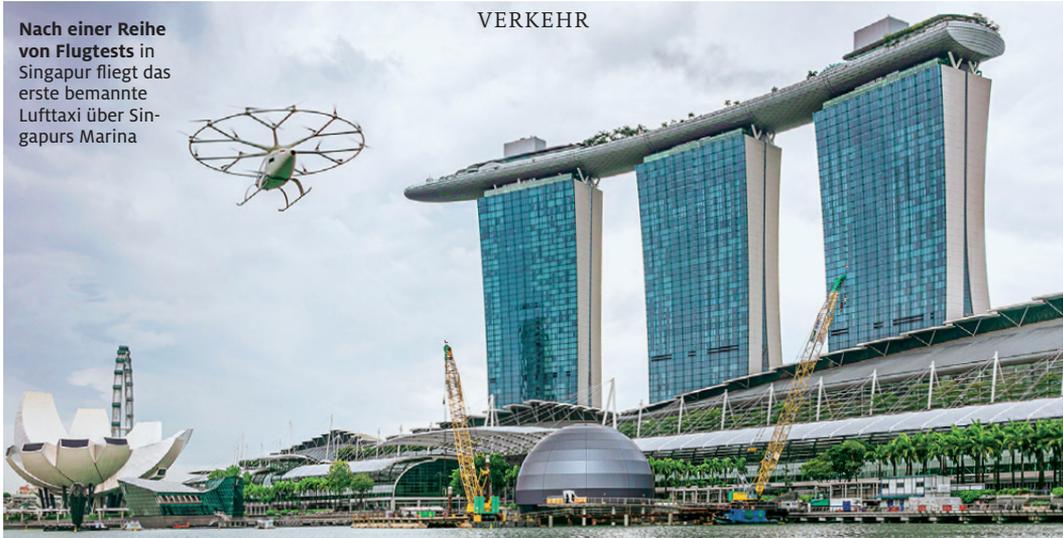


### URLAUBS-CHECK FÜRS AUTO

**Das Hotel ist gebucht und die Koffer sind gepackt.** Ob auch Ihr Auto fit für die lange Fahrt in den Urlaub ist, kontrollieren die Technikexperten in den ADAC Prüfzentren in Stuttgart und Pforzheim. Der Urlaubs-Check vor Reiseantritt umfasst unter anderem eine Prüfung von Fahrwerk, Lenkung, Batterie, Lichtmaschine und Reifen.

› **Anmeldung erforderlich unter T 0711 2800 2103 (Stuttgart) oder T 07231 429 82 70 (Pforzheim)**

Nach einer Reihe von Flugtests in Singapur fliegt das erste bemannte Lufttaxi über Singapurs Marina



# Verändern Flugtaxis die Mobilität der Zukunft?

*Wir haben nachgefragt bei Christian Bauer, Chief Commercial Officer bei Volocopter, einem innovativen Unternehmen aus dem nordbadischen Bruchsal, das die Vision „Fliegen für jedermann“ Realität werden lässt – mit einem vollelektrischen und sicheren Senkrechtstarter*

Interview: Johannes Wagner

Zeitsparend, sicher, emissionsfrei, leise – und autonom: Es ist ein Blick auf die Mobilität der Zukunft, der aber schon heute konkret ist. Der deutsche Urban-Air-Mobility-Pionier Volocopter macht diese Zukunft erlebbar – mit einem Konzept für elektrisch angetriebene Multikopter, die zum Beispiel als autonome Lufttaxis agieren.

## **Herr Bauer, wie realistisch ist die Umsetzung in der Praxis als Lufttaxi?**

Tatsächlich ist es keine Frage mehr, ob es Lufttaxis geben wird, sondern ab wann. Die regulatorischen Rahmenbedingungen für einen Einsatz von eVTOLs wie dem Volocopter als kommerzielles Lufttaxi bestehen seit Mitte vergangenen Jahres. Wir haben bereits mehrfach auch schon öffentlich gezeigt, dass der Volocopter sicher fliegt, beispielsweise in Stuttgart, Helsinki und Singapur allein im ver-

gangenen Jahr. Nun lösen wir die wichtige Frage, wie wir Flugtaxis in den Mobilitätsmix unserer Städte integrieren können. Dafür sprechen wir mit Verkehrsministerien sowie Behörden und kooperieren eng mit Städteplanern und Firmen, die sich mit Themen wie Luftraumintegration und Start- und Landeflächen beschäftigen. Bei unserem Flug in Singapur hatten wir sogar einen VoloPort-Prototyp aufgebaut, damit man sich wirklich vorstellen kann, wie so ein Flug von der Buchung in der App bis zum Abflug vom VoloPort aussehen könnte. Sie sehen, es gehört weit mehr dazu, Flugtaxis zu realisieren, als „nur“ das Fluggerät zu entwickeln. Deswegen arbeiten wir mit Partnern zusammen, um das ganze „Ökosystem“ vorbereitet zu haben, wenn wir in den nächsten Jahren die ersten Volocopter-Flugstrecken eröffnen.

## Also wird das Lufttaxi bald schon die Mobilitätskonzepte der Städte verändern?

Wir gehen davon aus, dass wir die erste kommerzielle Strecke in den nächsten zwei bis vier Jahren eröffnen werden. Wo genau das sein wird, ob in Deutschland oder anderswo, können wir heute noch nicht sicher sagen. Wir sind in engem Austausch mit verschiedenen Städten. Unsere Gespräche mit Singapur und Dubai sind beispielsweise bekannt, aber darüber hinaus sprechen wir mit Metropolen auf der ganzen Welt.

## Für den Normalbürger ist das doch sicher unbezahlbar?

Nein. Unsere Gründer hatten von Anfang an die Idee, dass jedermann sich einen Flug mit dem Volocopter leisten kann. Wir gehen von drei Hauptnutzergruppen aus: Geschäftsreisende, Touristen und – wenn die Flugtaxinetze dann ausgebaut sind – auch Pendler. Zukünftig sollen die Kosten für eine Strecke vergleichbar sein mit denen für ein Premium-Taxi.



**Christian Bauer** ist für alle kommerziellen Aspekte bei Volocopter verantwortlich und arbeitet darauf hin, Urban-Air-Mobility-Services zu einem integralen Bestandteil der Transportsysteme weltweit zu machen. Bevor der gelernte BWLer und Wirtschaftsinformatiker zu Volocopter kam, leitete er eine Abteilung für High-tech-Kooperationen bei Mercedes-Benz, wo er Innovationen schnell zur Serienreife brachte

## Welche Rolle können Volocopter in der Mobilität der Zukunft spielen?

Unser Hauptaugenmerk liegt darauf, Menschen sicher in der Luft von A nach B zu bringen. Dabei können wir ihnen Zeit sparen, indem wir zum Beispiel für Geschäftsreisende vom Flughafen in die Innenstadt die effizientesten Routen anbieten. Darüber hinaus könnte der Volocopter aber auch bei Rettungseinsätzen Ersthelfer schneller an den Unfallort bringen. Genau zu diesem Thema führen wir gerade eine Studie gemeinsam

mit dem ADAC durch. Dabei ist die Fragestellung, welche Zeitersparnisse ein Volocopter bringen könnte – und ob man damit eventuell Leben retten könnte. Daneben arbeiten wir an einer unbemannten Schwerlastdrohne, die auf unserer Volocopter-Technologie basiert, der VoloDrone. Damit werden wir in Zukunft auch den Güterverkehr in der Stadt verändern. Logistik und Bauwesen im urbanen Bereich können somit ganz neu gedacht werden.



**Exklusiv vor dem Mercedes-Benz Museum in Stuttgart** Erster urbaner Flug des Volocopter in Europa



## STECKBRIEF

» 2011 führte Volocopter den ersten bemannten Senkrechtflug eines elektrisch angetriebenen Multikopters durch, seither wurden weltweit mehrere öffentliche Flüge mit dem zweisitzigen Volocopter durchgeführt.

» 2019 fand in Stuttgart der erste europäische Stadtflug des Volocopter statt (Foto links).

» Der VoloCity ist der erste kommerziell zugelassene Volocopter, ein Flugtaxi für die Stadt mit 18 Motoren, der zwei Personen mit Gepäck transportieren kann und eine Reichweite von rund 35 Kilometern hat.

» Die „VoloDrone“ für den Logistik- und Landwirtschaftsbereich ist eine unbemannte, elektrische Lastendrohne mit 220 kg Traglast und einer Reichweite von 40 km.

# Sommer, Sonne, Stau?

*Wann es in den Sommerferien auf den Autobahnen in Baden-Württemberg eng wird, welche Baustellen für längere Wartezeiten sorgen könnten und wie Sie trotz Stau entspannt ans Ziel kommen*

Text: Julian Häußler

**In den Sommerferien erleben viele Urlauber vor der Erholung am Meer** erst den Stress auf der Straße. Juli und August zählen zu den stauträchtigsten Monaten im Jahresverlauf. „2019 lagen nach der ADAC Staubilanz die drei staureichsten Tage in Baden-Württemberg alle in der ersten Woche der Sommerferien“, sagt Holger Bach, Verkehrsexperte beim ADAC. Der Spitzenreiter war Freitag, 2. August, mit einer Staulänge von insgesamt 1731 Kilometern. Baden-Württemberg ist eines der am meisten mit Stau belasteten Bundesländer. Im vergangenen Jahr gab es nur in Nordrhein-Westfalen und Bayern mehr Stillstand auf den Straßen.

Wenn am 30. Juli die Sommerferien in Baden-Württemberg starten, sollten Urlauber erfahrungsgemäß mit ihrer Fahrt in die Ferne noch etwas warten. Am Wochenende vom 31. Juli bis 2. August rechnet der ADAC mit einer hohen Staubelastung. „Dann befindet sich ganz Deutschland in den Sommerferien, entsprechend groß ist die Gefahr für Stillstand auf den Autobahnen“, warnt Verkehrsexperte Bach. Auch in der zweiten Ferienwoche wird es auf den Straßen nicht ruhiger. Zu den Autokolonnen Richtung Süden kommt in der Gegenrichtung noch der Rückreiseverkehr hinzu. Denn in den nördlichen Bundesländern wie Hamburg oder Brandenburg enden Anfang August die Sommerferien wieder.



**ADAC Experte Bach:**  
„Urlauber sollten die Wochenenden meiden“

„Urlauber sollten nach Möglichkeit die Wochenenden meiden und erst unter der Woche ihre Reise antreten“, rät Bach. Wer durch den Bettenwechsel an den Samstag gebunden ist, könne durch einen Start am frühen Morgen oder am späten Abend der größten Reisewelle aus dem Weg gehen.

**Größere Baustellen auf der A 6 und der A 8** (siehe Landkarte) erschweren zusätzlich das zügige Vorankommen. Die A7 ist zwischen Dinkelsbühl/Fichtenau und Ellwangen von Sanierungsarbeiten am Virngrundtunnel betroffen. Die Arbeiten an der Weströhre sollen noch bis Oktober 2020 andauern. Autofahrer müssen

daher auf die bereits sanierte Oströhre des Tunnels ausweichen, wo jedoch nur jeweils ein Fahrstreifen je Fahrtrichtung zur Verfügung steht.

Um trotz Stau möglichst stressfrei ans Ziel zu kommen, empfiehlt ADAC Experte Bach eine sorgfältige Planung der Reise im Vorfeld. Liegen etwa auf der Route sehenswerte Ziele, lässt sich ein Stopp mit einem touristischen Highlight verbinden. Regelmäßige Pausen – der ADAC empfiehlt alle zwei Stunden – mit ausreichend Bewegung machen den Kopf frei und bringen frische Energie für den nächsten Streckenabschnitt. Wer so entspannt an seinem Urlaubsort eintrifft, verliert im Liegestuhl am Strand bestimmt keinen Gedanken mehr an die volle Autobahn.

## 24-STUNDEN-BAUSTELLEN

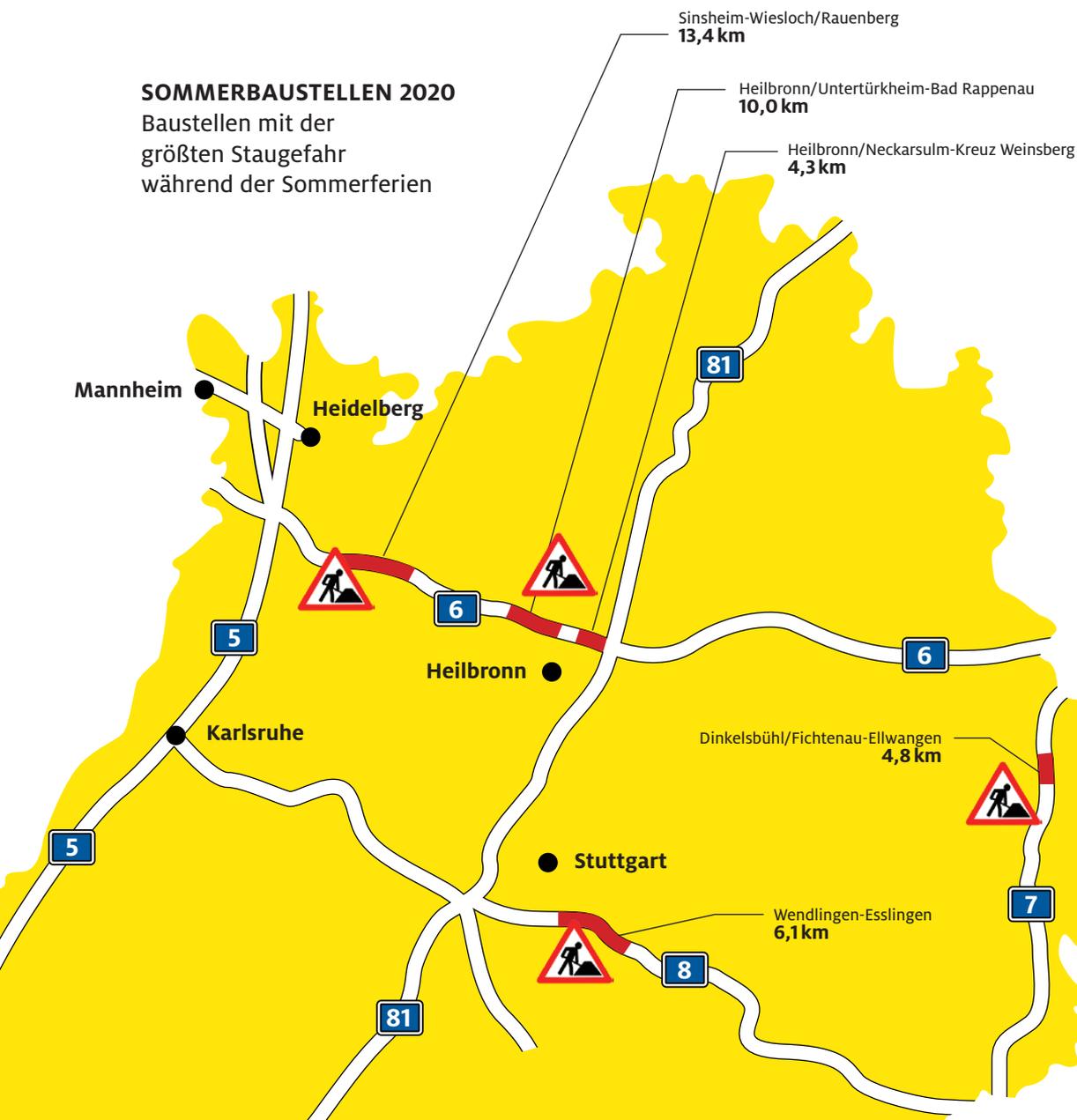
» **Um die Staugefahr zu reduzieren**, werden viele Baustellen in die Nachtzeit oder auf das Wochenende gelegt. Manche laufen sogar im 24-Stunden-Betrieb; im Jahr 2019 gab es in Baden-Württemberg sechs solcher Baustellen. Ihr Vorteil ist die etwas kürzere Bauzeit, die in der Summe weniger Stau bedeutet. Allerdings erfordern 24-Stunden-Baustellen viel Personal und sind daher wesentlich teurer.

**Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses waren folgende 24-Stunden-Baustellen geplant:**

- » **A 5** Fahrbahndeckenerneuerung bei St. Leon-Rot
- » **A 7** Sanierung und Nachrüstung Virngrundtunnel
- » **A 8** Fahrbahndeckenerneuerung bei Karlsbad
- » **A 81** Bauliche und betriebstechnische Ertüchtigung Engelbergbasistunnel

### SOMMERBAUSTELLEN 2020

Baustellen mit der größten Staugefahr während der Sommerferien



# Termine



## ADAC Mitglieder- versammlungen

Von der dynamischen Ausbreitung des Coronavirus in Deutschland und den damit verbundenen Auflagen zur Eindämmung waren auch die Mitgliederversammlungen der ADAC Regionalclubs in Baden-Württemberg betroffen. Die ursprünglich für das Frühjahr 2020 angesetzten Termine konnten nicht stattfinden.

Die Mitgliederversammlung des ADAC Württemberg findet am Dienstag, 29. September 2020, im Congress Centrum Ulm statt. Die Einladung ist einsehbar auf [adac.de/wuerttemberg](http://adac.de/wuerttemberg).

**> Aktuelle Informationen zu den Mitgliederversammlungen des ADAC Nordbaden und ADAC Südbaden finden Sie auf [adac.de/nordbaden](http://adac.de/nordbaden) bzw. [adac.de/suedbaden](http://adac.de/suedbaden)**

### 26. Juni 2020

Pedelec-Training in Kooperation mit dem ADFC auf dem Max-Eyth-See-Parkplatz, Mühlhäuser Straße, Stuttgart  
**> Anmeldung: T 0711 280 0141**

### 20. August und 24. September 2020

Pedelec-Einführungskurs auf dem Messengelände Freiburg  
**> Anmeldung: T 0761 368 8231**

## WEITERE TERMINE

### 12. Juli 2020

Pkw-Aufbaukurs von 9–17 Uhr auf dem Fahrsicherheitstrainingsgelände in Breisach-Hochstetten  
**> Anmeldung: T 0761 368 8231**

### 14. August 2020

Wohnmobil-Training von 10–16.30 Uhr in Heidelberg  
**> Anmeldung und weitere Termine für Wohnmobile und Caravans: T 0721 810 49 11**

**Noch mehr Termine, Aktionen und Angebote bei Ihrem ADAC vor Ort finden Sie unter [adac.de/vor-ort](http://adac.de/vor-ort)**

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:** Präsidium des ADAC e. V., Hansastraße 19, 80686 München, T 089 767 60, E-Mail [adac@adac.de](mailto:adac@adac.de)

### REDAKTIONSLEITUNG:

Melanie Hauptvogel (V. i. S. d. P.), ADAC Württemberg, Am Neckartor 2, 70190 Stuttgart; Alexa Sinz, ADAC Nordbaden, Steinhäuserstr. 22, 76135 Karlsruhe; Claudia Ploh, ADAC Südbaden, Am Predigertor 1, 79098 Freiburg

**REDAKTION:** Melanie Hauptvogel, Julian Häußler, Claudia Ploh, Alexa Sinz; Mitarbeit: Christian Schreiber

**PRODUKTION:** storyboard GmbH, Wiltrudenstraße 5, 80805 München, T 089 901097610, E-Mail [motorwelt@storyboard.de](mailto:motorwelt@storyboard.de)

**VERLAG:** Burda Community Network GmbH, Arabellastraße 23, 81925 München, T 089 925 00, E-Mail [anfrage@burda.com](mailto:anfrage@burda.com)

### ANZEIGENVERMARKTUNG:

Burda Community Network GmbH, Arabellastraße 23, 81925 München, T 089 925 00, E-Mail [anfrage@burda.com](mailto:anfrage@burda.com)

Verantwortlicher für den Anzeigenteil:  
 Michael Samak, Arabellastraße 23, 81925 München

**DRUCK:** Burda Druck GmbH, Hauptstraße 130, 77652 Offenburg, T 0781 8401, E-Mail [info@burda-druck.de](mailto:info@burda-druck.de)

**Veröffentlichung gem. Art. 8 Abs. 3 des Bayerischen Pressegesetzes:** Verlag: Burda Community Network GmbH, Alleinige Gesellschafterin: Burda Magazine Holding GmbH. Deren alleinige Gesellschafterin: Burda Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Deren alleinige Gesellschafterin: Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft. Deren persönlich haftende Gesellschafter sind Prof. Dr. Hubert Burda, Verleger, Offenburg, und die Hubert Burda Media Holding Geschäftsführung SE.



Mit weltweitem  
Auslandskrankenschutz

**Ihr Rundum-Schutz.**

**Die ADAC Premium-Mitgliedschaft.**



Hilfeleistungen in **Deutschland,**  
**Europa** und **weltweit.**

Mit **zusätzlichen** und **erweiterten** Leistungen.

Jetzt abschließen in Ihrer ADAC Geschäftsstelle,  
auf [adac.de/premium](https://www.adac.de/premium) oder **T 0 800 510 1112**

**ADAC**

# KORANDO WACHMACHER WOCHEN



**GRATIS DAZU!**

Siemens Kaffeevollautomat  
im Wert von

**1.399 €<sup>2</sup>**



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Metallic-Lackierung.

**5** JAHRE GARANTIE +  
MOBILITÄTS-  
GARANTIE<sup>3</sup>  
BIS 100.000 KM

So aufregend, dass Frühjahrsmüdigkeit keine Chance hat. Sichern Sie sich jetzt den Korando zu extrastarken Konditionen – **inklusive gratis Siemens Kaffeevollautomat<sup>2</sup> und erleben Sie den Korando bei einer Probefahrt.**

- Rückfahrkamera, Klimaautomatik
- Einparkhilfe vorne und hinten
- Smartphone-Integration dank Apple CarPlay und Google Android
- Deep Control-Fahrassistenzsysteme, z. B. automatisches Notbremssystem und Frontkollisionswarner

Korando 1,5 | GDI-T Benzin,  
120 kW (163 PS), 2WD

**22.990 €<sup>1</sup>**

**AKTIONSZEITRAUM: 01.03.–30.06.2020**

<sup>1</sup> UVP der SsangYong Motors Deutschland GmbH für das Sondermodell Korando Rubin inkl. 19% MwSt., zzgl. Überführungskosten.

<sup>2</sup>

<sup>3</sup> UVP des Kaffeevollautomaten-Herstellers 1.399 €. Bei Ihrem SsangYong Vertragspartner erhalten Sie als Zugabe von SsangYong Motors Deutschland GmbH mit Auslieferung des gekauften Fahrzeugs einen Siemens EQ.500 integral TQ507D03 Kaffeevollautomaten.

Fünf Jahre Fahrzeuggarantie und fünf Jahre Mobilitätsgarantie (jeweils bis max. 100.000 km). Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen der SsangYong Motors Deutschland GmbH.

**Kraftstoffverbrauch Korando Rubin in l/100 km, innerorts: 8,2; außerorts: 6,0; kombiniert: 6,8;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 158 g/km (gemäß VO [EG] Nr. 715/2007). Effizienzklasse D.**

Die individuellen Endpreise erfahren Sie bei Ihrem SsangYong Vertragspartner.  
Mehr Informationen finden Sie auf [www.ssangyong.de](http://www.ssangyong.de).

SsangYong Motors Deutschland GmbH, Ferdinand-Porsche-Straße 1, 51149 Köln



**SSANGYONG**